

**Zeitschrift:** Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse  
**Herausgeber:** Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl  
**Band:** 48 (2024)  
**Heft:** 4

**Rubrik:** Das "Jenische Panorama" in Chur war Stadtgespräch

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## *Das «Jenische Panorama» in Chur war Stadtgespräch*



Noch nie war in Churs Hauptgasse das Wort «jenisch» so häufig zu hören wie diesen Herbst. Viele, die vor der Stadtgalerie den Reklameständer sahen für die laufende Ausstellung, wiederholten halblaut: «Jenisches Panorama», manchmal in fragendem Ton. Sie waren offensichtlich überrascht oder auch irritiert oder einfach neugierig. Und immer wieder traten sie ein in die Stadtgalerie, allein, zu zweit, manchmal mit Kindern.

Vorsichtig gezählt haben 846 Personen in diesen Tagen und Halbtagen die Ausstellung besucht, haben die Bilder bestaunt, über das Thema diskutiert, den Medienturm angekippt. Die Ausstellung wurde

zum grossen Erfolg. Die Radgenossenschaft und ihr Künstler, der Geschäftsführer Willi Wotteng, haben eine Tür geöffnet: Erstmals wurden Jenische in einer Kunsthalle in der Schweiz thematisiert.

Wir bringen hier eine Zusammenstellung von Echos, die wir aus den Besuchergesprächen vernahmen:

*Coole Bilder.*

*Die Farben sind so schön.*

*Spezieller Stil, ein wenig chaotisch.*

*Frisch und dynamisch.*

*Die Menschen sind genau getroffen, so lebendig.*

*Auch in unserer Familie gab es Verbindungen zu Jenischen.*

*Was mir gefällt, ist das Authentische.*

Publikum  
in der  
Stadtgale-  
rie. (Links)

Daniel  
Huber im  
Interview  
mit dem  
Lokalradio.  
(Rechts)



Naturlicher Wohnwagen  
(Brauch ein Schauz) auf  
den Campingplatz Ronia der  
Rodenmosseenschaft.

## EIN JENISCHES PANORAMA IN BILDERN

pd. Gemälde von Jenischen, gemalt auf  
dem iPad, sind in der Stadtgalerie Chur für  
kurze Zeit zu sehen. Bilder also produziert  
mit modernen Mitteln, die zum Ausdruck

Willi Wettengel: Es ist das erste Mal, dass  
eine solche Ausstellung mit Gemälden  
über Jenische stattfindet. Die Badegesell-  
schaft der Landstrasse, Dachorganisa-

In der Ausstellung selbst ist ein Medienturm installiert, in dem verschiedene Formen von Texten, bewegten Bildern und  
Musik über Leben und Kultur der Jeni-  
schen abgegriffen werden können. Zudem  
finden jeden Dienstag und Donnerstag von  
16 bis 17 Uhr Filmvorführungen statt, die sich  
hauptsächlich mit dem Leben und den Ge-  
mälde erläutern; wie auch alle Fragen jeni-  
scher Kultur angesprochen werden  
können. Anmeldungen sind nicht erforder-  
lich, die Führungen sind gratis.

Sind weitere Ausstellungsorte geplant?

*Man hat das Gefühl, selber da-  
bei zu sein.  
Ich finde gut, dass es eine Aus-  
stellung über Jenische gibt.  
Ein vielleicht zehnjähriges Mäd-  
chen sagt:  
Von Weitem sieht man gut, was  
es ist, in der Nähe ist alles  
durcheinander.  
Und ein Onkel erklärt den drei  
Kindern, die fragen, was Jeni-  
sche denn seien:  
Jenische sind intelligente und  
arbeitswillige Leute .*

Ein Bericht in der Lokalzeitung  
«Pöschtlili». (Links)

Der Medienturm mit Filmen, Bildern  
und Musik aus der jenischen Kultur  
interessierte Alt und Jung. (Unten)

